



Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,



die deutschen Bezahlsysteme befinden sich in ständigem Wandel. Einerseits wirken Innovationen und neue Technologien auf sie ein, andererseits stellen uns europäische Regularien und die Harmonisierung des internationalen Zahlungsverkehrs vor stetig neue Herausforderungen. Neue Regelungen müssen europaweit praktikabel sein und natürlich auch den hohen Ansprüchen der Bürgerinnen und Bürger in Deutschland genügen.

In diesem Spannungsfeld – nationale versus länderübergreifende Anforderungen, technologischer Fortschritt versus traditionelle Denkmuster, Effizienz und Optimierung versus vertraute, erlernte Prozesse – bewegt sich die EURO Kartensysteme GmbH als Gemeinschaftsunternehmen der Banken und Sparkassen.

Was sich nach ideellem Spagat anhört, ist vielmehr ein Anspruch an die Arbeit unserer Institution. Dabei setzen wir auf technologische Innovationen „Made in Germany“ und die hohen Sicherheits- und Datenschutzstandards der Deutschen Kreditwirtschaft. Unser Selbstverständnis ist es daher, dass wir jederzeit als Partner bereitstehen, Vernetzung fördern und das bargeldlose Bezahlen in Deutschland vorantreiben.

Die Bezahlverfahren der Deutschen Kreditwirtschaft orientieren sich stets an den hohen Qualitäts- und Sicherheitsansprüchen von Banken und Sparkassen sowie Handel und Verbrauchern. Dafür betreiben wir ein aktives Sicherheitsmanagement. Auch beim Bezahlen wollen wir Deutschland als Innovationsstandort positionieren und den Weg in eine modernere Gesellschaft ebnen. Diesen Weg möchten wir gemeinsam mit Ihnen gehen.

In dieser Broschüre finden Sie Informationen über unsere Kernkompetenzen – Business Development, Vermarktung, Sicherheitsmanagement und Lizenzmanagement – und wie diese sich aus unserer Historie herleiten. Natürlich erfahren Sie darüber hinaus, wie wir Sie mit unseren Geschäftsfeldern konkret unterstützen können.

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!

Ihr

Karl F. G. Matl

Geschäftsführer der EURO Kartensysteme GmbH

Über die EURO Kartensysteme GmbH

HISTORIE UND STRUKTUR	4
GESCHÄFTSBEREICHE	6
Business Development girocard	8
Vermarktung	10
Sicherheitsmanagement	14
Lizenzmanagement	18
INTERNET	20
KONTAKT	22

Die Historie der EURO Kartensysteme GmbH

Die heutige EURO Kartensysteme GmbH entstand 1982 als **GZS Gesellschaft für Zahlungssysteme mbH**. In ihr wurden damals die EUROCARD Deutschland und die DEZ Deutsche eurocheque Zentrale zusammengeführt. Die ehemalige GZS agierte gleichermaßen als Issuer, Acquirer und Prozessor – also als Kartenherausgeber, Abwickler der Kartentransaktionen beim Händler sowie als Rechenzentrum und Netzbetreiber.

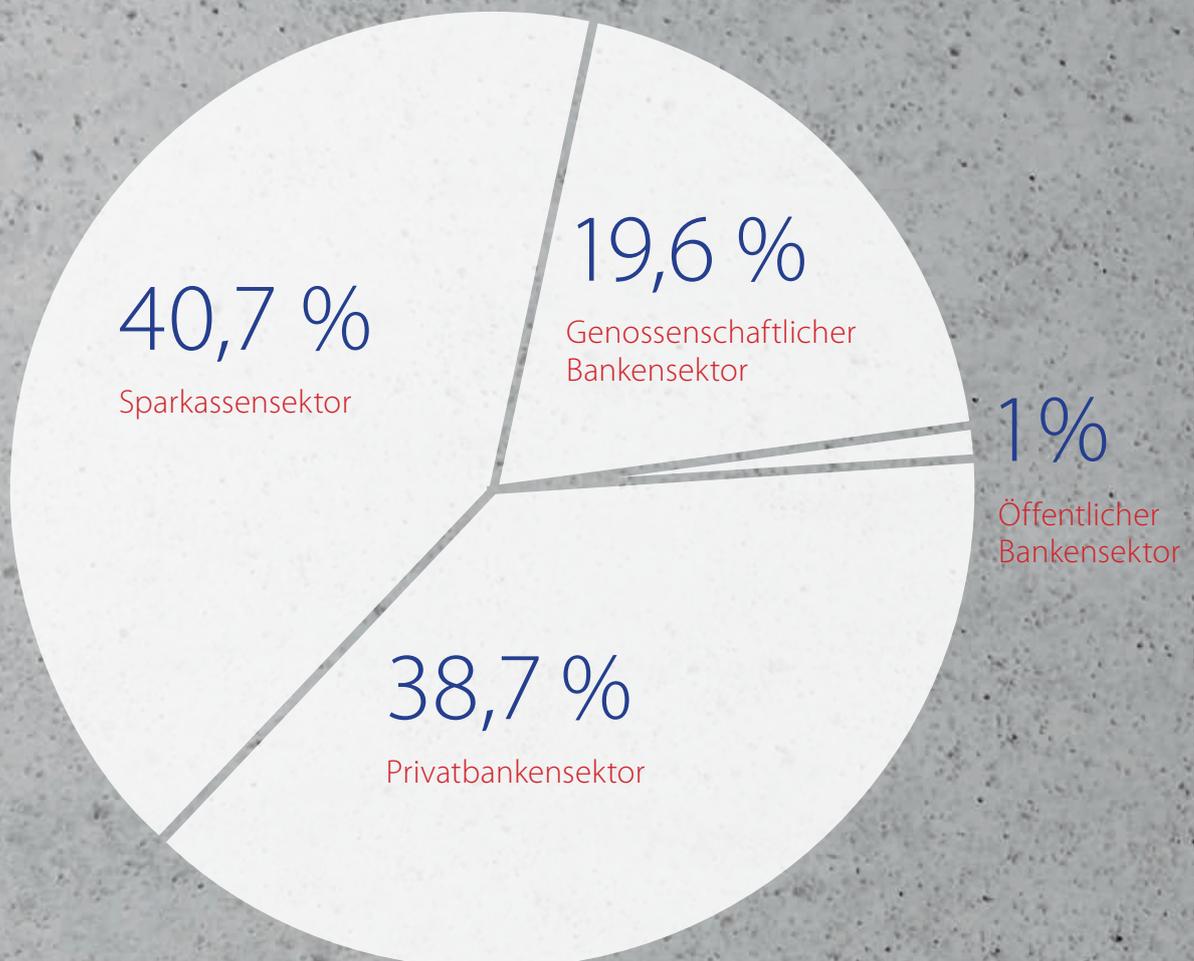
Wegen des im Technik- und Processing-Bereich aufkommenden Wettbewerbs wurde der gesamte Geschäftsbereich Technik/Processing 1997 gesellschaftsrechtlich von der GZS abgespalten und auf ein neu gegründetes, reines Processing-Unternehmen übertragen. Um im Markt, gleichermaßen aber auch im Wettbewerb, bessere Startchancen zu haben, konnte dieses neue Unternehmen den etablierten Firmennamen GZS weiterverwenden. Die verbleibende „Stamm“-GZS firmierte sich gleichzeitig in die **EURO Kartensysteme, EUROCARD und eurocheque GmbH** um.

2003 stellte man die Weichen dann nochmals neu: Nach der Fusion von Europay International und Mastercard International wurde die Marke EUROCARD aufgegeben. Im Zuge dessen wurden auch das institutsübergreifende Marketing und Sponsoring für die neue, alleinige Marke Mastercard auf Mastercard selbst bzw. den eigens zu diesem Zweck gegründeten Verein zur Förderung der Aktivitäten von Mastercard in Deutschland e.V. übertragen.

Zudem wurde der gesamte Acquiring-Bereich gesellschaftsrechtlich abgespalten und in der seinerzeit entstandenen Concardis GmbH gebündelt. Unabhängig davon blieb die EURO Kartensysteme Principal Member von Mastercard International für Issuing und Acquiring. Das Unternehmen ist daher weiterhin berechtigt, Mastercard-Zahlungsinstrumente auszugeben und Unterlizenzen zu erteilen. Neben einer weiteren Modifikation des Firmennamens in **EURO Kartensysteme GmbH** wurden die Aufgabenbereiche als Gemeinschaftsunternehmen der Deutschen Kreditwirtschaft neu gegliedert: Vermarktung, Sicherheitsmanagement und Lizenzmanagement. Seit dem Jahr 2016 kommt noch das Geschäftsfeld Business Development girocard hinzu.

Die EURO Kartensysteme GmbH – ein Gemeinschaftsunternehmen der deutschen Banken und Sparkassen

Die Anteile an der Gesellschaft verteilen sich folgendermaßen:



bankerverband



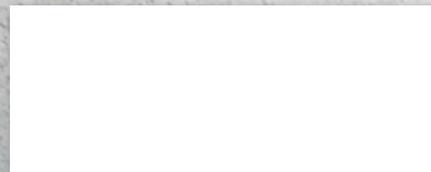
VÖB die öffentlichen Banken

Souveräne Performance dank vier bestens aufgestellter Geschäftsbereiche

Ihr Dienstleister im Bereich des kartengestützten Zahlungsverkehrs

Die EURO Kartensysteme übernimmt Aufgaben im gemeinschaftlichen Interesse der Deutschen Kreditwirtschaft im Bereich des kartengestützten Zahlungsverkehrs. Kompetent und serviceorientiert unterstützen wir Institute, kreditwirtschaftliche Verbände, Kartenorganisationen und Partner, die sich mit dem Kartengeschäft befassen – ganz gleich, ob es sich um Kreditkarten handelt oder um Debitkarten bzw. um das girocard-System mit all seinen Bezahlmöglichkeiten und Funktionen.

Dabei verteilt sich unsere Arbeit schwerpunktmäßig auf vier zentrale Bereiche: Im Geschäftsfeld Business Development girocard werden Maßnahmen zur Stärkung und Weiterentwicklung der Marktposition der girocard vorangetrieben. Im Geschäftsfeld Vermarktung bündeln wir unsere Aktivitäten rund um das generische Marketing und die PR des girocard-Systems und dessen Zusatzfunktionen. Im Geschäftsfeld Sicherheitsmanagement für Zahlungskarten geht es um operationale Sicherheitsfragen im kartengestützten Zahlungsverkehr. Und im Lizenzmanagement fassen wir unser Mastercard-Lizenzgeschäft zusammen.



Business Development girocard

Vermarktung

Sicherheitsmanagement

Lizenzmanagement

Strategisch und visionär – Wegbereiter für die Zukunft der girocard

Stetige Investitionen in die technische Weiterentwicklung sind die Basis für Kundenvertrauen und Händlernutzen. Jedoch entscheiden in Zeiten des digitalen Wandels letztendlich Gespür für Marktentwicklungen sowie fundierte Kenntnis der Wünsche und Bedürfnisse der Verbraucher über den Erfolg eines Bezahlverfahrens.

Die girocard ist seit über einem Vierteljahrhundert das Synonym für das Zahlen mit Karte und das beliebteste und meistgenutzte bargeldlose Zahlungsmittel in Deutschland. Wir arbeiten kontinuierlich daran, damit dies auch in Zukunft so bleibt.

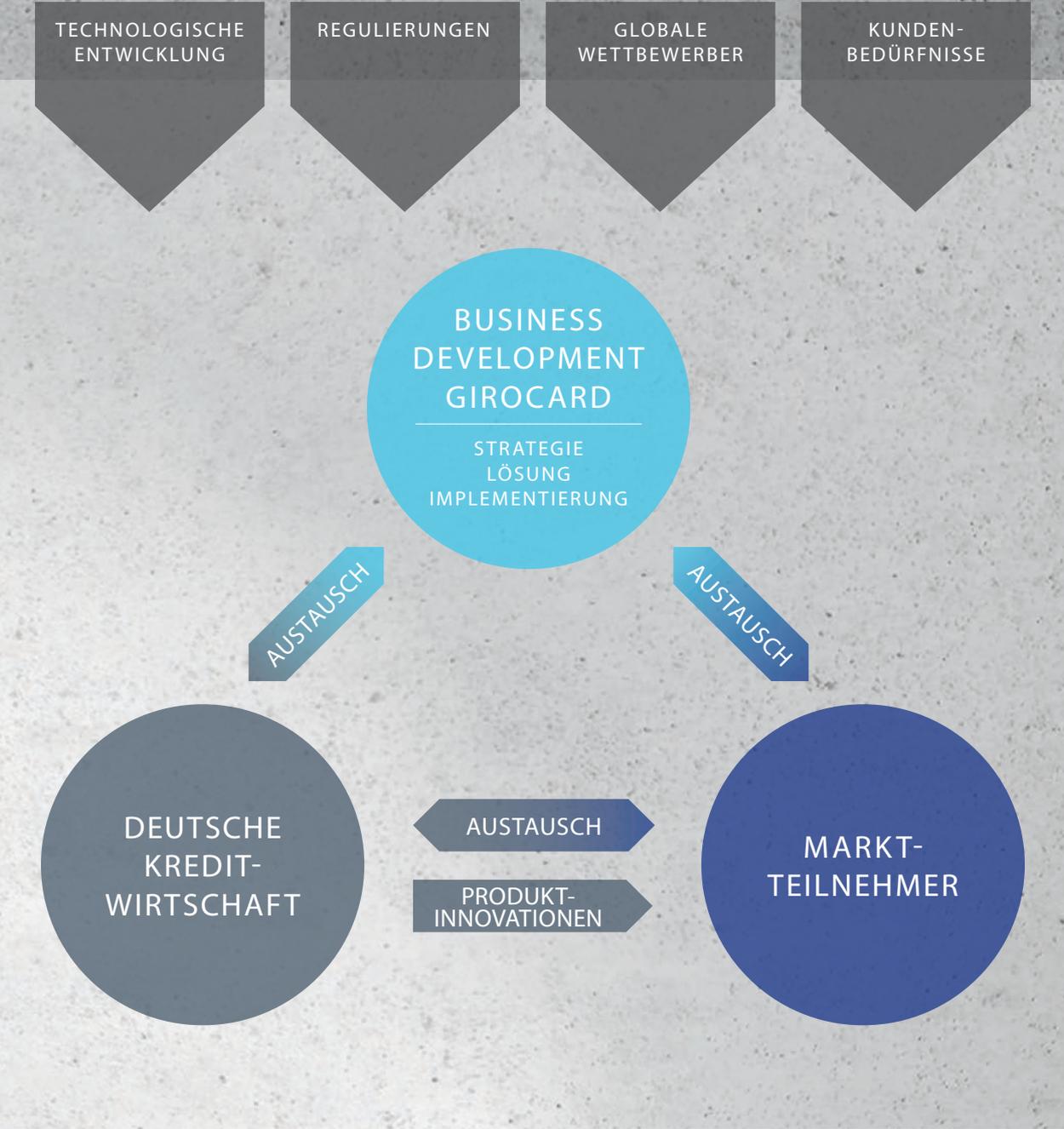
Angetrieben durch die zunehmende Technologisierung, entwickelt sich die Landschaft des Bezahlers seit Jahren in einem rasanten Tempo. Was gestern noch als innovatives Zahlungsmittel galt, kann morgen schon wieder vom Markt verschwunden sein.

Dabei ist der Netzwerkgedanke leitend: In enger Abstimmung mit der Deutschen Kreditwirtschaft und im Dialog mit Marktteilnehmern – insbesondere aufseiten des Handels und der technischen Dienstleister – begleiten wir zukunftsweisende Infrastrukturmaßnahmen zur Stärkung und Weiterentwicklung der Marktposition der girocard.

Um diese Position nicht nur zu verteidigen, sondern das System der girocard auch kontinuierlich voranzutreiben und zukunftsfähig zu halten, bedarf es tiefgehender Wettbewerbs- und Trendanalysen sowie der Fähigkeit, Potenziale und Innovationsmöglichkeiten zu erkennen und in neue Akzeptanz- und Einsatzbereiche zu überführen. Gleichzeitig gilt es, das System national wie auch international zu präsentieren und die geforderten Standards zu erfüllen.

Innovationen, bei denen das Business Development der EURO Kartensysteme aktiv unterstützt, sind zum Beispiel die Einführung der kontaktlosen girocard im Markt, die seit Beginn des Rollouts Anfang 2017 mittlerweile nahezu allgegenwärtig ist und von fast allen namhaften Handelsunternehmen akzeptiert wird. Auch das bis Ende 2018 durchgeführte Pilotprojekt für vereinfachte Terminals ohne Kartenschlitz und PIN-Pad – sogenannte TOPPs – gemeinsam mit Netzbetreibern, Terminalherstellern und Automatenbetreibern/Händlern wurde maßgeblich unterstützt. Mit dieser Produktinnovation sollen Marktsegmente für Kleinbetragszahlungen, insbesondere Verkaufsautomaten, erobert werden, in welchen dringend ein weitverbreitetes und kostengünstiges bargeldloses Bezahlverfahren, also die girocard, gesucht wird.

Für all das – und damit nichts Geringeres als die Zukunft des Bezahlers in Deutschland – steht das Business Development girocard der EURO Kartensysteme. Hier werden Chancen erkannt, um ergriffen zu werden.



„Mit Karte heißt mit girocard.“



Als Kommunikationsdienstleister der Deutschen Kreditwirtschaft verantwortet die EURO Kartensysteme GmbH insbesondere das generische Marketing und die PR für die girocard. Die

Marke girocard ist der übergeordnete und neutrale Rahmen für alle Bezahlmöglichkeiten und Funktionen rund um das Debitkartensystem der Deutschen Kreditwirtschaft. Dazu gehören das Bezahlen im Handel direkt vom Konto, egal ob kontaktlos mit Karte und Smartphone oder durch Stecken der Karte, das Geldabheben sowie zusätzliche Anwendungen, die mit dem Chip der girocard möglich sind, z. B. die Prepaid-Funktionen GeldKarte und girogo oder der Altersnachweis.

Über 100 Millionen girocards von Banken und Sparkassen gibt es in Deutschland – fast jeder hat sie im Portemonnaie. Sie ist die nach Bargeld meistgenutzte, am weitesten verbreitete und beliebteste Bezahlform bei Kunden und Händlern. Deutschlandweit kann die girocard an mehr als 850.000 Terminals zum Bezahlen eingesetzt werden. Rund zwei Jahre nach Einführung des kontaktlosen Bezahlels war bereits an über 85 Prozent der girocard-Terminals auch das Bezahlen durch Vorhalten von Karte und Smartphone möglich – Tendenz nach wie vor stark steigend. Zudem stehen rund 58.000 Bankautomaten zum Geldabheben zur Verfügung.

Stetige Weiterentwicklung bei höchsten Standards: Innovation und Sicherheit

Seit über 25 Jahren garantiert die Deutsche Kreditwirtschaft die Sicherheit der girocard und den Schutz der Kundendaten – dank der Chiptechnologie, die ständig weiterentwickelt wird. Dadurch wird das Vertrauen, das die Verbraucher in die girocard besitzen, weiter gestärkt und der Einsatz der girocard stetig attraktiver.

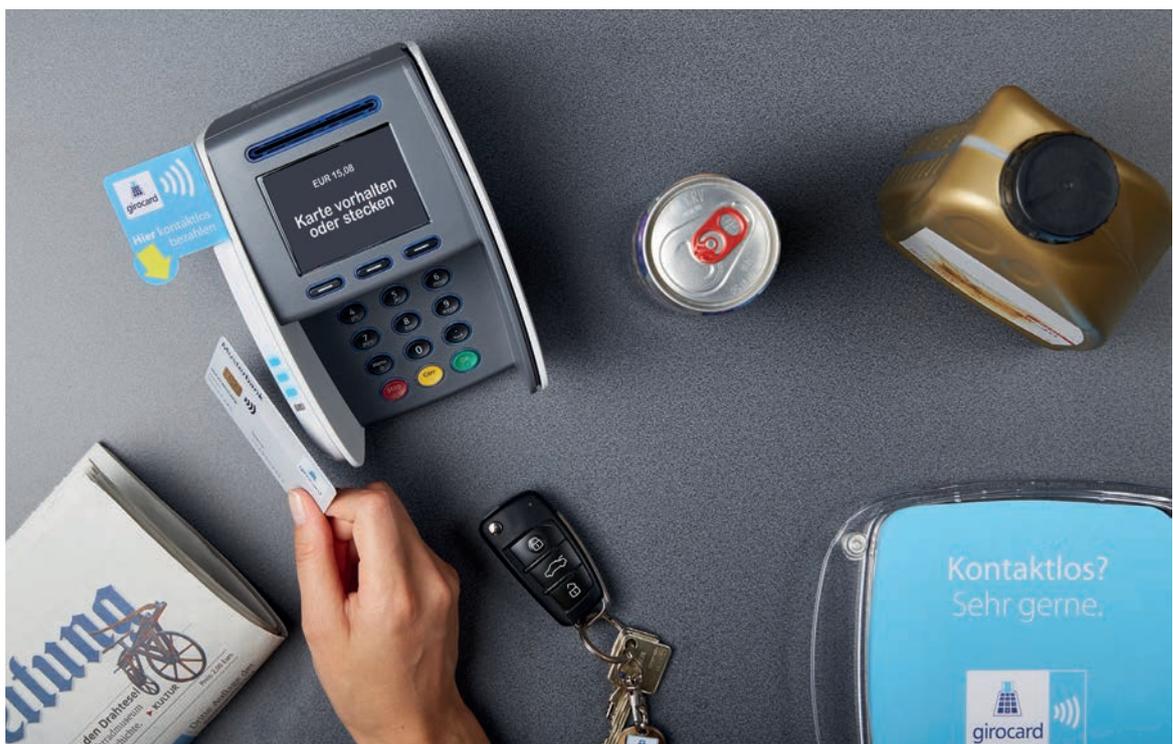
Um das Vertrauen der Verbraucher in die girocard zu festigen und kontinuierlich voranzutreiben, gilt es – neben Investitionen in Sicherheit und Datenschutz und dem weiteren Ausbau des bewährten girocard-Systems –, auch die Bekanntheit und das Image der Marke stetig auszubauen. Die EURO Kartensysteme ist dabei Bindeglied zwischen den technologischen Weiterentwicklungen der Deutschen Kreditwirtschaft und den Ansprüchen der Verbraucher. Gemeinsam mit der Deutschen Kreditwirtschaft arbeitet sie deshalb kontinuierlich daran, Verbrauchern Funktionsweise und Innovationen der girocard näherzubringen.

girocard kontaktlos – Wegbereiter für modernes Bezahlen

Die von den Banken und Sparkassen neu ausgegebenen girocards ermöglichen Verbrauchern in Deutschland ein noch moderneres Erlebnis am Point of Sale: das kontaktlose Bezahlen an allen entsprechend ausgestatteten girocard-Bezahlterminals des Handels. Seit Anfang 2017 stützt auch der Handel dieses Vorhaben durch eine breite Akzeptanzstruktur an den Ladenkassen.

Gleichermaßen investieren auch die Banken und Sparkassen in großem Maße in die zukunftssträchtige Technologie. Schon heute funktioniert der größte Teil der über 100 Millionen girocards kontaktlos oder wird es bald können.

Das „Vorhalten“ anstelle des altbekannten Steckens der Karte hat dabei weitreichendere Auswirkungen als eine reine Änderung der Handbewegung und ist die Basis für die Zukunft des Bezahlebens. Kontaktlos bringt Kunden dazu, ihre Karte häufiger zu nutzen, besonders in Bereichen, in denen bislang Bar- und Kleinbeträge dominierten, wie an Automaten und bei mobilen Dienstleistern an der Haustür. Dort können Kunden dank der neuen Technologie öfter bargeldlos bezahlen – und zwar nicht nur mit der kontaktlosen Bankkarte, sondern automatisch auch mit dem Smartphone.





girocard digital

Im Sommer 2018 fiel im girocard-System der Startschuss für das Mobile Payment. Mit der digitalen girocard im Smartphone erweitern immer mehr Banken und Sparkassen die Bezahlungsmöglichkeiten ihrer Kunden um einen neuen Formfaktor. Es eröffnet Innovationen, die mit der physischen Karte nicht umsetzbar sind, wie z. B. die Zahlungsauthentifizierung mittels biometrischer Merkmale über das Smartphone (CDCVM) sowie App-Zahlungen. Die EURO Kartensysteme begleitet diesen Innovationsprozess der Deutschen Kreditwirtschaft mit Marketing- und PR-Maßnahmen.

Bezahlinnovationen aus der Mitte der Republik



girocard city Kassel

Die Gemeinschaftsinitiative von Banken und Sparkassen

Seit dem Jahr 2016 erprobt die Deutsche Kreditwirtschaft mit Unterstützung der EURO Kartensysteme in der „girocard city“ Kassel gemeinschaftlich

Innovationen rund um die girocard auf ihre Praxistauglichkeit, bevor diese flächendeckend eingeführt werden. Ebenso testet die EURO Kartensysteme Kommunikationsmaßnahmen, um Kunden bestmöglich über die innovativen Bezahlösungen zu informieren und an diese heranzuführen. Flankiert werden diese vor Ort durchgeführten Aktivitäten durch gezielte Marktbeobachtung und Befragungen von Händlern wie Verbrauchern. Der neue Innovationsstandort ist auf eine Dauer von mindestens zehn bis fünfzehn Jahre angelegt.

Marktforschung – wichtiger Baustein für die Weiterentwicklung der Marke

Die Statistik der Deutschen Kreditwirtschaft bestätigt regelmäßig den Erfolg der girocard in absoluten Zahlen. Sie erlaubt aber stets nur eine retrospektive Betrachtung. Um Trends sowie Wünsche von Kunden und Händlern frühzeitig und umfassend zu kennen, arbeitet die EURO Kartensysteme eng mit Marktforschungsinstituten zusammen. Mithilfe qualitativ hochwertiger und repräsentativer Befragungen werden Stimmungsbilder und Resonanzen gewonnen und ausgewertet. Die Ergebnisse dieser Befragungen helfen, um die girocard weiterzuentwickeln, geben Informationen über den Status quo z. B. von Image und Nutzung bei Verbrauchern und Händlern und dienen als Basis für verschiedene Kommunikationsmaßnahmen. Regelmäßig findet zudem eine groß angelegte Kunden- und Händlerbefragung statt.

Schnittstelle zu Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Medien

Initiative Deutsche Zahlungssysteme e. V.



Initiative Deutsche Zahlungssysteme e.V.

Die Initiative Deutsche Zahlungssysteme informiert Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Medien über die Bezahlverfahren der Deutschen Kreditwirtschaft und fördert ihre Nutzung und Akzeptanz bei Händlern und Verbrauchern in Deutschland. Als Verband vertritt sie die Interessen von Unternehmen und Institutionen, welche die Bezahlverfahren der Deutschen Kreditwirtschaft akzeptieren oder eine entsprechende technologische Infrastruktur bereitstellen. Das Portfolio umfasst die girocard mitsamt allen Zusatzfunktionen. GleichermäÙen begleitet die Initiative die Innovationsthemen im Umfeld der Deutschen Kreditwirtschaft wie girocard kontaktlos und die digitale girocard.

Die Initiative bietet ihren Mitgliedern eine Plattform zum Erfahrungsaustausch und zur Unterstützung für eigene Aktivitäten. Sie initiiert, fördert und moderiert Projekte und recherchiert neue Einsatzmöglichkeiten und potenzielle Akzeptanzpartner, z. B. in den Bereichen (E-)Mobilität, Handel oder Handwerk. Gemeinsam mit ihren Mitgliedern setzt sich die Initiative schon seit 2005 für modernes Bezahlen in Deutschland ein.

Die Bestrebungen der Initiative gehen Hand in Hand mit den Zielen der EURO Kartensysteme. Zwischen dem Unternehmen und dem Verband besteht eine enge Verbindung: Die EURO Kartensysteme ist nicht nur Förderer der Initiative. Sie bringt sich durch Ingo Limburg, Leiter Marketing & PR der EURO Kartensysteme und gleichzeitig Vorstandsvorsitzender der Initiative Deutsche Zahlungssysteme, auch aktiv in die Verbandsarbeit ein.



Sicherheit ohne Kompromisse

Ihr Servicezentrum für operationale Sicherheitsfragen



Das Sicherheitsmanagement der EURO Kartensysteme ist das neutrale und professionelle Servicezentrum für operationale Sicherheitsfragen im bargeldlosen Zahlungsverkehr. Im Interesse der deutschen Banken und Sparkassen ist das Servicezentrum für die Gewährleistung und Erhöhung der Kartensicherheit und für die Steigerung des Vertrauens in elektronische Bezahlfverfahren verantwortlich. Unsere Spezialisten weisen eine jahrelange Expertise in diesem Sektor auf.

Zentrales Informationsportal kartensicherheit.de

In enger Abstimmung mit der Deutschen Kreditwirtschaft betreibt der Bereich Sicherheitsmanagement für Zahlungskarten das zentrale Informationsportal www.kartensicherheit.de. Die Aufklärung von Verbrauchern über die Themen Kartensicherheit und Zahlungsverfahren sowie aktuelle Risiken steht genauso im Vordergrund wie die Weitergabe von Informationen an Händler und Medienvertreter.

Premium-Bereich von kartensicherheit.de

Der passwortgeschützte Premium-Bereich richtet sich an Mitarbeiter und Sicherheitsexperten von Banken, Sparkassen und kreditwirtschaftlichen Verbänden sowie an die Strafverfolgungsbehörden und die Präventions- und Investigationsabteilungen der Kartenprozessoren. Diesen Zielgruppen bietet der separierte Bereich exklusive Informationen zu Schadensbearbeitung, Sicherheitsmaßnahmen und Statistiken.

Newsletter von kartensicherheit.de

Ergänzt wird das beschriebene Angebot durch einen monatlich erscheinenden öffentlichen wie auch einen Premium-Newsletter. Neben Nachrichten, Interviews und Hintergrundinformationen rund um das Thema Sicherheit im Zahlungsverkehr liefert der Premium-Newsletter zusätzlich aktuelle Berichte über Schadensfälle, Informationen zu Ermittlungen der Strafverfolgungsbehörden, Expertenwissen zu neuen Zahlverfahren sowie Veranstaltungsinformationen zu ebendiesem Themenbereich.

Wissensvermittlung und Erfahrungsaustausch

Jährliche Konferenz kartensicherheit.de

Seit 2005 veranstaltet die EURO Kartensysteme die jährlich stattfindende Konferenz „kartensicherheit.de“. Das Expertenforum hat sich mittlerweile als eine feste Institution etabliert und vernetzt alle am Zahlungsverkehr Beteiligten, einschließlich der Ermittlungsbehörden.

Der Erfahrungsaustausch und die Vermittlung von Expertenwissen zum nationalen und internationalen Kartenbetrug sowie zu Maßnahmen zur Prävention stehen ebenso im Vordergrund der Sicherheitskonferenz wie Ausblicke auf zukünftig relevante Bezahlverfahren und Entwicklungen.



Wirksame Bekämpfung von Kartenmissbrauch

Das Sicherheitsmanagement der EURO Kartensysteme für Zahlungskarten übernimmt im Auftrag der Deutschen Kreditwirtschaft diverse Gemeinschaftsaufgaben sowie die Abwicklung von Schäden für das girocard-System aus Verfügungen mit ge- oder verfälschten Debitkarten über den sogenannten Basis-Pool für die Schadenserstattung.

Zur Erfüllung dieser Aufgaben betreibt das Sicherheitsmanagement die onlinegestützte Anwendung „EKS-Net“ zur Erfassung, Verwaltung, Auswertung und Prävention von Schäden mit gestohlenen und verlorenen sowie mit ge- und verfälschten deutschen Debitkarten im In- und Ausland.

Auf dieser Grundlage fertigt das Sicherheitsmanagement für das Zahlungssystem girocard für die Deutsche Kreditwirtschaft die vom EZB Oversight Framework und der Deutschen Bundesbank geforderten Betrugsstatistiken an.

Seit 2010 verwaltet die EURO Kartensysteme für Kartenfälschungsschäden, die in Co-Branding-Systemen (z. B. Maestro, VPay) entstehen, die optionalen Co-Branding-Schadenpools.



Mit EKS-Net betreibt die EURO Kartensysteme ein onlinegestütztes System zur Erfassung, Bearbeitung, Verwaltung, Auswertung und Prävention der Debitkartenschäden für über 1.500 Banken und Sparkassen.

EKS-Net (www.eks-net.de) steht für:

Prävention

Zielgerichtetes Versenden von Sicherheitsmitteilungen an betroffene Institute bei Feststellung von manipulierten Geldautomaten bzw. POS-Terminals. Effektive Trenderkennung zur Ableitung von Präventionsmaßnahmen.

Service

Transparenz zum Bearbeitungsstand von Schadensmeldungen und zur Budgetkontrolle. Schnelle Informationsaufbereitung für polizeiliche oder gerichtliche Anfragen zur Ermittlung und Zuordnung der Täter respektive Tätergruppen.

Effizienz

Beschleunigte Schadensabwicklung durch optimal organisierte Meldeverfahren, u. a. durch Schnittstellen zu den angeschlossenen Kopfstellen/Prozessoren zur raschen Durchführung von Regularien der Kartenorganisationen (SAFE-Meldung/TC40).

Statistik und Analyse

Einfache und nutzerfreundliche Erstellung von statistischen Auswertungen und Analysen auf Mandantenebene.

Qualität

Erfüllung der technischen Sicherheitsstandards und der hohen Anforderungen an den Datenschutz durch regelmäßige Durchführung von Sicherheitsüberprüfungen und Bereitstellung der entsprechenden Zertifikate.

Monetärer Nutzen

Kontrolle der Rückbelastungsmöglichkeiten bei Schäden im Falle des Liability Shifts.

Kooperation und Vernetzung

Zur Koordination von Präventionsmaßnahmen und der Betrugsbekämpfung stützt sich der Bereich Sicherheitsmanagement für Zahlungskarten auf ein schlagkräftiges und funktionierendes Netzwerk aller am Kartengeschäft Beteiligten im In- und Ausland. Außerdem engagiert sich der Bereich in verschiedenen kreditwirtschaftlichen Arbeitskreisen und Gremien.

So werden im „**Arbeitskreis Sicherheit der EURO Kartensysteme**“ aus den Ergebnissen der Betrugsanalysen konkrete Maßnahmen zur Betrugsminimierung gemeinsam mit den Vertretern der kreditwirtschaftlichen Verbände und Institute abgeleitet.

Der „**Arbeitskreis Sicherheit der Debit- und Kreditkarten**“ intensiviert die Zusammenarbeit in der täglichen Betrugsbekämpfung zwischen den Präventions- und Investigationsmitarbeitern in der Zahlungsdienste-Industrie und den polizeilichen Strafverfolgungsbehörden auf nationaler Ebene.

Darüber hinaus engagiert sich das Sicherheitsmanagement für Zahlungskarten in internationalen Gremien, wie beispielsweise dem **EAST | European Association for Secure Transactions**. Der Verein wurde 2004 als freiwilliger Verbund zur grenzüberschreitenden Bekämpfung der Kartenkriminalität in Europa gegründet. Die aus über 30 Ländern stammenden Mitglieder sind Geldautomatenbetreiber, Vertreter der Kreditwirtschaft, Netzbetreiber oder auch Ermittlungsbehörden, die durch Europol unterstützt werden. Inzwischen ist das Netzwerk rund um den Globus effizient und effektiv gegen international agierende Tätergruppen aktiv.

Weiterhin ist die EURO Kartensysteme aktives Mitglied und Förderer des **Sperr-Notruf 116 116 e. V.** Durch die zentrale Rufnummer ergibt sich sowohl für Verbraucher als auch für Herausgeber elektronischer Medien ein Schutz vor finanziellen Schäden und datensicherheitsspezifischen Bedrohungen. Aktuelle Teilnehmer, die sich an der Sperrvermittlung beteiligen, sind Banken und Sparkassen, Unternehmen verschiedener Branchen und das Bundesministerium des Innern.



Schulung

Strafverfolgungsbehörden und Instituten bietet das Sicherheitsmanagement der EURO Kartensysteme maßgeschneiderte Schulungsprogramme rund um den Kartenbetrug an.

Zuverlässiger Partner für Ihr Mastercard-Geschäft



Die EURO Kartensysteme ist das neutrale Kompetenzzentrum der Deutschen Kreditwirtschaft im Mastercard-Geschäft. Wir bieten

diesbezüglich Issuern und Acquirern durch Sponsorship-Vereinbarungen und Dienstleistungsverträge aktive Unterstützung, Beratung und Service.

In ihrer Tätigkeit als Principal Member steht die EURO Kartensysteme auch in ständigem Kontakt und in Verhandlungen mit Mastercard sowie den Prozessoren, den Verlagen und weiteren Dienstleistern, um die Rahmenbedingungen für die deutschen Mastercard-Issuer, -Acquirer und ihre Kunden zu verbessern.

Principal Member von Mastercard International

Die EURO Kartensysteme ist Principal Member von Mastercard International. Sie ist deshalb u. a. zur Unterlizenzierung von Banken, Sparkassen und anderen Instituten, die mit einer entsprechenden BaFin-Erlaubnis ausgestattet sind, berechtigt – in Deutschland sowie in den Ländern des Europäischen Wirtschaftsraums (European Economic Area, EEA). Auf diese Weise bietet sie Kreditinstituten eine einfache Möglichkeit, Mastercard-Zahlungsinstrumente zu emittieren und/oder Transaktionen zu akquirieren. Sie nimmt in dieser Position für ihre angeschlossenen Affiliates Rechte und Pflichten gegenüber Mastercard International wahr und unterstützt im Rahmen eines definierten Aufgabenbereichs, d. h. sie übernimmt bestimmte Aufgaben, die gemäß Mastercard-Vorgaben in der Verantwortung der Principal Member liegen. Eine Vielzahl von Instituten gibt bereits Mastercard-Zahlungsinstrumente, z. B. physische und virtuelle Zahlungskarten mit einer Mastercard Affiliate License unter der Mastercard Principal License der EURO Kartensysteme, aus.

Optimal auf individuelle Anforderungen abgestimmte Produkte

Mit einer Sponsorship-Vereinbarung zwischen dem Kreditinstitut und der EURO Kartensysteme als Principal Member sowie der dazugehörigen formalen Bestätigung durch Mastercard International erhält das Institut die wirtschaftliche und rechtliche Berechtigung für die Ausgabe von Mastercard-Zahlungsinstrumenten und/oder die Akquise von Händlern. Dies bezieht sich u. a. auch auf die freie Wahl des jeweils gewünschten Dienstleisters für die operative Abwicklung (Prozessor). Das Institut, ob als Issuer oder Acquirer, hat die Möglichkeit, optimal auf seine Anforderungen hin abgestimmte Produkte und Services (Ausstattung der Karten, Kartendesign, Terminalausstattung usw.) zu entwerfen und anzubieten sowie eigene Kartenanträge, Händlerverträge und Allgemeine Geschäftsbedingungen zu gestalten.

Zudem kann ein eigenes Sicherheitsmanagement betrieben werden, ohne aber die Kosten und die umfangreichen Pflichten, die mit einer Principal Member License verbunden sind, tragen zu müssen. Issuingseitig sind alternativ „Plug-and-play“-Angebote nutzbar, die schnell und kostengünstig umgesetzt werden können.

Reale Kostenvorteile

Die EURO Kartensysteme erledigt für ihre Affiliates gebündelt viele Aufgaben, die ansonsten aufwendig von jedem einzelnen Haus übernommen werden müssten. Außerdem ergeben sich durch diese Vereinbarungen ganz reale Kostenvorteile für die einzelnen Kreditinstitute: Gebühren, die Mastercard nur auf der Ebene der Principal Member belastet, können aufgeteilt und müssen nicht alleine getragen werden. Dadurch fällt nur ein Bruchteil der Kosten beim einzelnen Institut an. Zusätzlich ergeben sich bei gestaffelten Gebühren Mengenvorteile.

Serviceangebote

Unabhängig von einer mit der EURO Kartensysteme abgeschlossenen Sponsorship-Vereinbarung bietet das Unternehmen auch Instituten Serviceleistungen im Kartenbereich an, die selbst Principal Member sind oder unter einem anderen Principal Member eine Affiliate License halten. Diese Serviceleistungen können z. B. Übersetzungen von Mastercard Bulletin Announcements sein oder Informationen und Erläuterungen zu Mastercard-Standards, den Abläufen sowie individuell zusammengefasste Informationen zu bestimmten Kartenthemen.



Unsere Internetadressen auf einen Blick



eurokartensysteme.de

Das gesamte Handlungsspektrum der EURO Kartensysteme GmbH. Alles über die Bezahlssysteme der Deutschen Kreditwirtschaft und Portal zu weiteren Informationen.



girocard.eu

Informationen, Services, Aktuelles und Zukunftsaussichten rund um das meistverbreitete bargeldlose Bezahlssystem Deutschlands und die Marke girocard.



geldkarte.de

Hier finden Privat- und Geschäftskunden, Kreditinstitute und Journalisten alle Informationen rund um die elektronische Geldbörse.



girogo.de

Alle Informationen zu Funktion, Sicherheit und Akzeptanzstellen von Deutschlands erster kontaktlosen Prepaid-Bezahlmöglichkeit der Banken und Sparkassen.



kartensicherheit.de

Die Online-Pflichtlektüre der Branche. kartensicherheit.de bietet neben Informationen zur Kartensperrung auch Wissenswertes zum sicheren Umgang mit Zahlungsmitteln.



eks-net.de

Nur einem berechtigten Benutzerkreis zugänglich, dient das EKS-Net der Erfassung, Verwaltung, Auswertung und Prävention von Schäden für unterschiedliche Bezahlverfahren.

Von der EURO Kartensysteme unterstützte Initiativen



[initiative-deutsche-zahlungssysteme.de](https://www.initiative-deutsche-zahlungssysteme.de)

Die Plattform für Mitglieder und Interessierte aus Wirtschaft, Politik und Forschung. Mit aktuellen Nachrichten und Einblicken aus den Projekten des Vereins.



[association-secure-transactions.eu](https://www.association-secure-transactions.eu)

Online-Plattform von EAST | European Association for Secure Transactions, dem freiwilligen Verbund zur Bekämpfung der Kartenkriminalität in Europa.



[sperr-notruf.de](https://www.sperr-notruf.de)

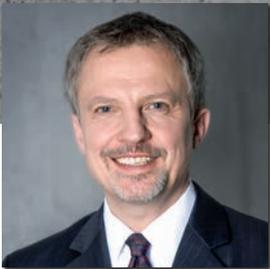
Die zentrale Anlaufstelle zur Sperrung elektronischer Berechtigungen und umfassende Webseite zur bekannten Rufnummer 116 116.

Ihre Ansprechpartner



Geschäftsführer
Karl F. G. Matl

+49 69 97945-4646
karl.matl@eurokartensysteme.de



Business Development Direktor girocard
Peter Blasche

+49 69 97945-4601
peter.blasche@eurokartensysteme.de



International Relations & Lizenzen
Sabine Sieberling

+49 69 97945-4596
sabine.sieberling@eurokartensysteme.de



Personal & Facility Management
Jürgen Herrmann

+49 69 97945-4572
juergen.herrmann@eurokartensysteme.de



Rechnungswesen, Controlling & Finanzen
Andreas Krüger

+49 69 97945-4623
andreas.krueger@eurokartensysteme.de



Justitiarin
Susanne Raupbach

+49 69 97945-4632
susanne.raupbach@eurokartensysteme.de



Marketing & PR
Ingo Limburg

+49 69 97945-4800
ingo.limburg@eurokartensysteme.de



Sicherheitsmanagement Zahlungskarten
Margit Schneider

+49 69 97945-4558
margit.schneider@eurokartensysteme.de

EURO Kartensysteme GmbH
Solmsstraße 6 | D-60486 Frankfurt am Main

T +49 69 97945-0
F +49 69 97945-4888
E info@eurokartensysteme.de
W www.eurokartensysteme.de